Stetliner Beituma.

Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 13. März 1889.

Mr. 122.

Preußischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

32. Plenarfigung vom 12. Marg.

Brafibent von Röller eröffnet bie Gipung ben üblichen geschäftlichen Mittheilungen nach 111/4 Uhr.

Das Saus fest die zweite Berathung bes Rultusetats bei ben bauernben Ausgaben fort. Bei Titel 29a bes Rapitels 121 (Unterftupung von ausgeschiebenen Glementar- Lehrern) befür-

Mbg. Rnörde (freif.) eine Erhöhung ber betreffenben Buiduffe und erflart, bag in verichiebenen Fallen bie bezüglichen Gummen nicht in vollem Betrage jur Bermenbung gelangten, weil man eine besondere Brufung bes Bedurf. niffes eintreten laffe.

Rultusminifter Dr. v. Gogler giebt gum Beweise bafür, bag bie Fürforge ber Regierung für bie ausgeschiedenen Lehrer bie gunfligften Erfolge gezeitigt habe, bas maßgebenbe Bablenmaterial, aus welchem zu entnehmen, bag bie por bem 1. April 1868 pensionirten Lehrer burdidnittlich 728 Mart und bie nach Intrafttreten bes neuen Befetes penfionirten burchichnittlich 1049 Mart Benfion erhalten; ber Minifter exflart fobann ben Rlagen bes Borrebnere gegenüber, bag jeber ihm bezeichnete Fall, wo bezügliche Gummen nicht gur Bermenbung gelangt fein follten, ernftlich werbe geprüft

Abg. Dr. Kropatsched (fons.) beginnt mit einer Bolemif gegen ben großen "Lehrerfreund" Rnorde und giebt bemfelben anbeim, boch bie erforberliche Rudficht auf Die Geschäfts-lage bes Saufes zu nehmen. Derfelbe batte aus ben Berhandlungen ber Unterrichtefommiffion erfahren fonnen, bag ber von bem herrn Minifter angeführte Durchichnittefat von 727 Mart im Bedürfniffalle fogar auf 830, ja auch auf 850 Mark erhöht wurde, fo bag ber f. 3. von bem Abg. Ridert verlangte Minimalfat von 600 Mart bereits erheblich überschritten fei. In ber Rommiffion fei man ber Unficht gemefen, bag bem neuen Benfionegefet feine rudwirfende Rraft beigulegen fei; bas verbiete icon bie Rudficht auf andere Beamtentategorien, Die mit gleichem Rechte ahnliche Bunfche geltend machen wurben. Wenn man inbeffen bie Aufbefferung in Betracht siehe, welche bie Benfionsverhaltniffe ber Lebrer im Laufe bes letten Jahrzehnte erfahren, fo muffe man gu bem Anerkenntnig tommen, bag, was feitens ber foniglichen Staateregierung habe gescheben fonnen, thatfachlich geleiftet worben lei und daß das Saus die Regierung in Dieser Richtung unterftütt habe. Rebner fordert baber ben Abg. Anorde auf, bei feinen weitergebenben Forberungen für bie Lehrer bie rubige Ueberle-

Bei einem fpateren Titel erfolgt eine weitere Auseinanderfepung mehr perfonlicher Ratur gwifden ben Abgg. Anorde (freif.) und Dr. Rro. Patiched (fonf.), welcher letterer bem frei finnigen Rebner ju bebenten giebt, bag berfelbe Die Beisbeit gerabe nicht gepachtet babe und bag er in ber Unterrichtstommiffion immer noch manderlei lernen fonne. (Bustimmung rechte.)

gung und bie Rudficht auf bie Finangen bes

Staates, auf bie Lage ber übrigen Beamten und

auf Die Geschäftslage bes Saufes nicht aus ben

Mugen ju laffen. (Beifall rechte.)

Abg. Gpringorum (freif.) bringt ben Fall bes Schwelmer Lehrervereins gur Sprache, beffen weitere Gigungen ber juftanbige Lanbrath megen einer gu Bunften ber freien Gemeinde ab gegebenen Erflärung, fowie wegen einer an ein Mitglied ber freifinnigen Bartet gerichteten Betition unter Androhung einer Gelbftrafe von 150 Mart refp. einer Saftftrafe pon einer Bode unterfagt habe; Rebner bittet ben herrn Minifter um Remebur.

Rultusminifter Dr. v. Goffer ertlart, bag ein amtlicher Bericht bereits eingeforbert fei und bag nach beffen Eintreffen ber Rall bei Belegenheit ber britten Lejung bes Weiteren erortert narium eingestellt werbe, wird mit biefer Rotifita- Dir bewahren und beweifen mogen, wie bieber. werben fonne.

Rachbem bie Abag. Richter und Ridert (beide freif.) bie Bergögerung Diefer Ungelegenbett beflagen, burd welche ben betreffenden Dit- für Die unausgesepte Foberung, welche berfelbe ebenfo wie ber Rachtragsetat felbft gebrudt verburgern ihre verfaffungemäßigen Rechte ver- ber hiefigen fonigl. Bibliothet habe angedeihen theilt worden. Bur Ergangung beffen, mas über

3,850,847 Mart" führt Abg. Bach em (Bentr.) fich in entgegenkommenber Beife außert. unter Eremplifigirung auf Frankreich und bie vierte Theil ber bier gur Bermenbung gelangen- an bie Bevolferung auf bem Lanbe außern, ben Gummen ben Provingen gu Gute fomme, bankt Abg. Golbfchmibt (freif.) bem herrn mabrent Berlin brei Biertheile verfdlinge.

Rultueminifter Dr. v. Go fler führt aus, bag eine gewiffe Bentralisation auf bem in Rebe fagen, und bag gewiffe Inftitute von ber Landes- bie Ausstellung ficherzustellen. hauptstadt gar nicht zu trennen feien, wie g. B. bas geobatifche, bas meteorologische Inftitut. Wegen bas Bringip ber Theilung habe fich eift jungft ber Bunbebrath auf Antrag ber foniglich rathung. fachfifden Regierung einstimmig ausgesprochen als es fich um bie Bermerthung ber Schape von Olympia gehandelt, die man lieber im ungetheilten Befige Breugens belaffen habe. Undererfeits betont ber herr Minifter Die Speifung, Die Bro vingialmufeen aus Berliner Cammlungen erführen, fowie bie Beforberung von Sammlungen aller Urt, fowie von Bibliothefen und anderen Unftalten in ben Brovingen, welche fich bie Staatere. gierung angelegen fein laffe

Abg. v. Meyer - Arnswalde (wild-konf.) wünscht, bag man ben Runftlern behufe Forberung bes moternen Bauftils mahrhaft große ibeale Aufgaben ftelle; außerbem plaibirt er für thunlichfte Forberung bes Runftgewerbes, für welches fich auf bem Gebiete unferer ftaatlicen und tommunalen Einrichtungen noch ein weites Felb eröffne.

Abg. Dr. Birchow (freif.) fpricht fich für eine gleiche Bentraliffrung ber Runftfammlungen aus, wie fie in anderen Sauptftabten ftattfinbe, und beklagt fobann bas nachlaffen freiwilliger Beisteuern ju Runfigweden. Rebner bezeichnet es bes weiteren als empfehlenswerth, wenn größere Summen für Runftzwede in bas Orbinarium eingestellt wurden, bamit bie Regierung fich auf größere Aufgaben mit benfelben einrichten fonne; folieglich bantt er bem herrn Minifter fur bie Fürforge, bie berfelbe ber Erhaltung unferer vaterlanbifchen Alterthumer angebeiben laffe.

Bon ben jur Bermehrung und Unterhaltung ber Sammlungen geforberten 400,000 Mart beantragt bie Rommiffion 70,000 Mart gu ftreichen, mabrend Abg. Dr. Frbr. v. Beereman (Bentr.) Die gu ftreichende Summe nur auf 60,000 Mart babt bat; foweit Die Geschichte Dir befannt ift, bemeffen will.

empfiehlt die Unnahme ber Rommiffionsbeschluffe aus Sparfamteiterudfichten und giebt gu bebenten, bag, wenn man bie Mittel gur Bergrößerung ber Sammlungen bewillige, bann fpater ale bintenber Bote bie nachforberungen für Erweiterungsbauten ericeinen murben; wenn mit ben bieberigen Summen fo Anerkennungewerthes geleiftet worben, wie man bier wiederholt erflärt habe, fo moge boch auf biefem Wege fortgefahren werben. (Beifall rechts.)

Rultusminifter Dr. v. Bogler tritt ben Ausführungen bes Borrebners entgegen, inbem er auseinanderfest, bag es fich bei ben betreffenben Mufeumsichaben auch um Forberung ber Biffenfcaft handle, wie bie erft fürglich in Berlin erfolgte Untersuchung eines Thongplinbers gur Entbedung einer gang neuen, swifden bem Babylonifchen und Egptifchen liegenden Sprache geführt babe. Der Minifter, welcher barauf biuweift, bag Ronig Friebrid Bilbelm III. es felbft nach einem dweren Rriege in ben Jahren 1815 und 1816 möglich gemacht habe bebeutenbe Sammlungen aus ben in Barie gusammengeraubten Runftschapen fur funden gu haben, an bem 3ch einen Augenblid Breugen zu erwerben, bittet, auf biefem Gebiete unter Ihnen babe weilen fonnen und hoffe, bag die Bestrebungen ber Regierung jur hebung ber Runft und Biffenfcaft ju unterflügen. (Bravo!)

fürwortet, die gange geforderte Gumme in ber wieder Belegenheit haben werben, gufammen-Form angunehmen, bag ber bei Titel 4 abgelebnte gutommen und bitte nur, bag bie herren nach Betrag als besondere Bosition in bas Ertraordi- wie bor ihre alte gute brandenburgifche Treue tion barauf ber Antrag v. Deereman angenommen.

Dr. Rropatiched (fonf.) bem Beren Minifter Aufnahme einer Anleihe von 12,494,575 Mart,

Bei bem Rapitel "Runft und Biffenfchaft amten, worauf Rultusminifter Dr. v. Goffer

Bahrend bie Abgg. Letoch aund Symula Minifter für bie Forberung, welche berfelbe ber in Borbereitung begriffenen Ausstellung von Unfallverbutungevorrichtungen gu Theil werben laffe ftebenben Bebiete unvermeiblich fei, ba gerfplitterte und fpricht jugleich bie Soffnung aus, bag es

Der Reft biefes Rapitels wird bewilligt. Rächfte Sigung : Mittwoch 11 Uhr. Tageeordnung : Fortsepung ber heutigen Be-

Schluß 41/4 Uhr.

Dentschland.

Berlin, 12. Marg. Die Rebe bes Raifers

Meine herren!

3d bin bierber gefommen, um bas 3abr nicht vorübergeben ju laffen, ohne mit ben Berren ber Proving Brandenburg wenigstens einen Augen blid susammen zu fein. Der herr Dberpräfibent war fo freundlich, mir auch biefes Jahr Ihre Einladung ju übermitteln und 3ch batte ibr ja auch gerne entsprochen; ba es aber gerabe ben Jag por bem Erinnerungetage an bas binfcheiden Meines Großvaters betraf, fo mar 3ch lei ber nicht in ber Lage, ber Ginlabung Folge gu leisten. Da 3ch aber bas Jahr nicht vorübergeben laffen fann, ohne nochmale unter ben Branbenburgern ju meilen, habe 3ch Dich furg entschlossen, Dich beute nach bierber gu verfügen, um ben herren wenigstens noch Meinen Gruß entbieten ju fonnen.

Der erfte und vornehmfte Rame in Meinem großen Roniglichen Titel ift ber eines Martgrafen von Brandenburg und als solcher febe 3ch Mich natürlich, wenn 3ch unter Ihnen bin, als benjenigen an, ber 3hr birettes Saupt ift und halte Dich verpflichtet, wenn Gie gusammen find, auch unter Ihnen gu meilen.

Wir haben in biefem Jahre fpegiell Tage und Zeiten burchgemacht, wie fie wohl schwerlich je ein Bolt und eine Familie burchzumachen geift fein Fall bem Unferigen abnlich. Wir haben zwei Könige verloren, Ich habe einen Großvater Abg. Graf v. Limburg . Stirum (fonf.) und einen Bater in furger Zeit vor Mir babinfterben feben. - 3ch glaube, bas ift genug ber Soule fur einen jungen Deren, Der berufen if jum Berricher über ein foldes Lanb.

Daß Ich besonders ber Sympathie ber Broving Brandenburg und fpeziell ihrer biefigen Bertreter theilhaftig war, beffen war 3ch Dir bewußt. Da Wir Uns aber icon feit langer Beit naber und gut tennen, fo mar 3ch über. zeugt, baß Sie, ber Schwierigkeit ber gegebenen Berhaltniffe eingebent, feinen Augenblid gogern unterftügen.

Bie Meine Grundfage find, bas wiffen aber ficher fein ju tonnen, bag in jeber Begiehung in ber Proving Die Gewerbe fich heben und handel und Woblftand in Bunahme begriffen find.

3d freue Mich, ben beutigen Tag noch gees bem Provinziallandtage gegludt fein moge, auch in Diefem Jahre mit Erfolg feine Aufgabe Rachtem Abg. Dr. Gattler (nat.-lib.) be- ju lofen. 3ch hoffe, bag Bir im nachften Jahre

- Im Reichstag ift heute ber zu bem 3m Berfolg ber Berhandlung bantt Abg. Nachtrageetat geborige Gefepentmurf über bie fummert wurden, wird biefer Gegenstand ver- laffen, und befürwortet fodann bie Gemabrung Die barin enthaltenen Forderungen ichon befannt laffen.

Der nachtrag beläuft fich in Ausgaben und Einnahmen auf 21,885,841 Mart, nämlich auf 4,611,172 Mart an fortbauernben, 4,779,094 verhangnifvolle Bentralifirung alles geiftigen Le (beibe Mitglieder bes Bentrums) ben Bunfch Mark an einmaligen Ausgaben bes orbentlichen bens in Paris Beschwerbe barüber, daß nur ber nach befferer Bermittelung ber Betternachrichten Etate und auf 12,495,575 Mart an einmaligen Ausgaben bes außerorbentlichen Etats. Der Betrag von 12,495,575 Mart wird aus ber Unleihe gebedt. Die Borlage enthält junachft Rachtrage gu bem Etat bes Reichsheeres und zwar insbesondere Erhöhung bes Etats ber Felbstehenden Gebiete unvermeiblich sei, ba zersplitterte und spricht zugleich die hoffnung aus, daß es artillerie, nämlich 3,266,633 Mark an fort-Sammlungen nur einen zweifelhaften Berth be noch möglich sein werde, eine längere Dauer für dauernden Ausgaben, 3,442,094 Mark an einmaligen Ausgaben im orbentlichen Etat und 12,495,575 Mark im Anleihe-Ertraordinarium; alfo jusammen für Felbartillerie 19,204,302 Mart. Rach bem preußischen Etat werben gebilbet 12 Felbartillerie-Abtheilungeftabe, 1 Lebrbatterie, 1 Lehrkompagnie; es werben auf bem hoben Etat gebracht 151 Feldbatterien, 14 reitenbe Batterien; befonbere Berftarfung erhalten 17 Felbbatterien, 19 reitenbe Batterien. Ferner in ber heutigen Sipung bes Brovingiallandtages werben für Sachfen gebilbet 1 Felbartillerie-Regimenteftab, 2 Felbartillerie-Abtheilungeftabe : auf ben boben Etat gebracht 20 Felbbatterien, besondere Berftarfung erhalt 1 reitenbe Batterie. 3m murtembergifchen Rontingent werben feche Felbbatterien auf ben boben Etat gebracht. 3m Bangen erforberlich find 3908 Dienftpferbe, mofür Auegaben 4,566,115 Mart. Bon Reubauten find beantragt erfte Raten für Die Artillerie-Schieficule in Juterbog, Raferne fur 3 Abtheilungen Felbartillerie in Brandenburg a. 5., Artillerie-Raferne in Saarlouis, Schuppen 243,000 Mart, Stallungen 805,000 Mart; Erweiterung bes Ererzierplages in Erfurt 80,000 Mart. Artilleriftifde Bauten für Die Artillerie-Schieficule in Juterbog 242,000 Mart. Für Garnifonbauten in Elfag-Lothringen: Magazine, Schuppen, Stallungen 2c. 337,000 Mart. Bon bem im Rachtragsetat 1887 88 beabfichtigten Reuban einer Raferne für zwei Gifenbahn-Bataillone bei Berlin ift abgeseben; bagegen foll ein neuer Uebungsplat in ber Wegend ber Station Sperenberg ber Militar-Gifenbahn erworben und mit Materialien und Gerathichaften versehen werben. Bur Beichaffung bes Dehrbebarfe an blanten Baffen werben 30,440 Mart, jur Beidaffung von Artilleriematerial und Munition 4,810,000 Mark (im preufifden Etat) geforbert. Gerner erfte Raten für Rafernenbauten in Magbeburg, Renbsburg und Raffel je 50,000 Dart. 3m Etat für bie Berwaltung ber Marine fommen bie Rapitel Abmiralitat und Sybographisches Amt in Wegfall mit 797,220 Mart Ausgaben. Dagegen wird bie Abmiralität getheilt in bas Dberfommando 160,000 Mart, bas Reichsmarineamt 743,320 Mart. Dagu tommen mehr für Militarperfonal 33,703 Mart, Inbienfthaltung ber Schiffe (in Foige ber Blodabe in Oftafrita und ber Berftarfung ber Station in Apia (777,800 Mark, Raturalverpflegung 141,650 Mark, Gervie- und Garnifonverwaltung 1086 Mart, Bobnungegelbzuschuß 10,200 Mart, Rrantenpflege 100,000 Mart, Reife-, Marid-, Frachtfoften wurden, Mir auch innerhalb ber Broving Ihre 50,000 Mart. Alfo mehr im Gangen an fort-Sympathie gu bezeugen und Meine Thatigfeit gu bauernben Ausgaben 1,220,539 Mart, wovon 150,089 Mart auf Die Durchführung ber Reuorganisation ber Marinebeborben fallen. Dagu Sie; 3d habe es Ihnen im vorigen Jahre ge- tommen noch 37,000 Mart einmalige Ausgaben fagt und überlaffe es Ihrem Urtheile, ob 3d für bie Ausstattung ber Dienstwohnung im Reichebanach gehandelt habe oder nicht. 3ch glaube marineamt und ber Bureauraume Des Oberfommandos. Der an ber Spipe bes Dberkommanbos ftebenbe Abmiral erhalt 18,000 Mart Dienstzulage. An ber Spige bes Reichsmarineamte fteht ein Staatsfefretar mit 24,000 Mark Gehalt. Der Direftor bee Marinebevartemente erhalt einen Befoldungezuschuß von 4500 Mart. Diefer fowie bie Borftanbe bes hybrographifchen Amts und ber militarifden Abtheilung find bem Staatefefretar untergeordnet. In Folge bes Rachtrageetate wird Die Etateftarte ber Mannschaften ber Feldartillerie um 2857 Mann erbobt. Bu ber Beschaffung berfelben ift bie Babl ber Dekonomiehandwerfer um 1288 Mann perminbert worben.

Die Begrundung ber Diebrforberungen ift biefelbe, welche bem Bundesrath jugegangen ma und f. 3. mitgetheilt murbe.

Ronigeberg i. Br., 12. Marg. Die Stree Johannisburg-Lyd ift feit geftern Abend in Folge Schneeverwehungen unfahrbar.

Unsland.

Bien, 12. Marg. Abgeordnetenhaus. Die Regierung brachte einen Befebentwurf ein, be-Gulben.

Wien, 12. Marg. Die Abficht ber Ab-Dankung bes Königs Milan reicht bis nach Glivnisa, fpater rechnete Milan auf einen euro. paifchen Rrieg, ber ibn aus feiner Lage befrete, benn burch ben Steuerbrud muche bie Erbitte. rung bes Bolfes, bei ben Bablen murben oft Anhänger bes Ronigs erichlagen. Ale ber Ro. nig querft Mittheilungen über feine Abficht, abjudanten, an die Gofe machte, tam ein abmahnender Brief bes beutiden Raifers mit ber Dab. nung, auf bem Boften auszuharren, wo bas Schidfal ihn hingestellt habe. Der Ronig verbanbelte bann mit ben Rabifalen, beren erfte Bebingung die Begnadigung Pacifiche war, ber Ronig fab barin eine perfonliche Berletung, weil Diefer 1885 Anschläge auf bas Leben Milans entworfen. Er murbe taglich nervofer, nach bem Tobe bes Rronpringen Rudolf borte man fagen, es bleibt mir nichts übrig, als feinem Beifpiele ju folgen. Gelbstmorbgebanten beschäftigten ibn, als der Entfcluß der Abdantung feststand, wurde er ruhiger. Geftern fagte er ju Riftitich, ich werbe meinen Schritt nie bereuen. Sorgfältig überwacht er jest die Erziehung feines Sohnes.

Aus Best wird gemeldet, bag autoritative Erflärungen bevorfteben, bag bas Berücht einer Demiffion bes Rabinets vollständig unbegrun-

London, 8. Marg. Die Beitungen enthalten fpaltenlange Berichte über Die traurigen Folgen ber jungften Ueberschwemmungen im Beften Englande. In Taunton haben fich bie Gemäffer ein wenig verlaufen, aber ba in ben Strafen bas Baffer ftellenweise eine Bobe von 5 bis 6 Buß erreichte, ift ber angerichtete Schaben febr bedeutend. In ben in Barterreraumen gelege. nen Beichaftelaben find bie Baaren gumeift ganglich verborben worden. Biele Baufer find unbewohnbar geworden und beren Infaffen haben zuweilen ihre gange Sabe eingebüßt. Die Stadt war 24 Stunden hindurch ganglich von ber Außenwelt abgeschloffen. Erft am Connabend tonnte ber erfte Bahngug wieder abgelaffen merben. In Briftoll, Bath, Leicefter, Tamworth, Coventry und anderen Ortschaften entstanben Durch Austritt ber Fluffe ebenfalls verheerenbe Ueberschwemmungen. Stratford, Die Geburteftadt Chatespeare's, murbe burch ben Austritt bes Avon von hohen Fluthen beimgesucht. In vielen Saufern und Sotels mußten bie Insaffen in bie oberften Stodwerte fluchten, fo rafch ftiegen bie entfeffelten Bemaffer. In Rottingham erreichte burch Anschwellung ber Trent Die Fluth beinahe bie bobe ber großen Ueberschwemmung von 1864. Die Riederungen im Thale bes

Ueber die Unftrengungen, bas gestranbete Bangerichiff "Gultan" wieber flott gu machen wird aus Malta unterm 10. b. Dits. ge-

"Der "Temeraire" und 2 Schleppbampfer versuchten beute, ben "Gultan" fott gu machen. Obwohl bies nicht gelang, wird ber Berfuch als nicht aussichtlos betrachtet. Luftbeutel merben an ber porberen Spipe junachft ber mafferbichten Rammern angebracht, wovon man fich gute Ergebniffe verfpricht. Das Baffer in bem Schiffe ift jest ganglich unter Kontrolle und bie Reffelfeuer find wieder angegundet worden. Das Schiff liegt gwifden zwei Rlippen, etwa auf gleider Sobe mit bem Fodmaft; ber übrige ju beben, ohne ben Rumpf aufzuschligen. Der fo befest, wie man es bei Diefer Bremiere ge-Bergog von Ebinburg nimmt thatigen Untheil an wünscht batte; ber Sauptgrund mochte wohl barin ben Arbeiten."

Stettiner Nachrichten.

Ravigationsichule in Grabow a. D. wurden unbefriedigt fühlte. Run unfer Bohl, ber in begestern bie Brufungen fur Geefdiffer beenbet; icheidenster Beife mit feinem Berte in Die an benfelben betheiligten fich brei Steuerleute, Deffentlichfeit trat, bat gestern einen Erfolg erwelche bie Brufung als Schiffer fur große Sahrt rungen, ber ber Dper einen Beg an alle Buhnen bestanden haben.

Buborericaft eröffnete Berr A. Ettenburg wird Berr Bohl einige Rurgungen vornehmen in der Aula des Marienstifts-Gymnaftume gestern muffen, denn auch das Gute fann ermuden, wenn Abend die Reihe feiner bier abzuhaltenden Bor- es gu viel wird Bir haben es bier mit ber trage mit Sappho v. Brillparger. Der Bortragende, bis babin als folder bier in Stettin noch fein Unberer als R. Bagner bat bem Rompounbefannt, verfügt über ein weiches, mobulations- niften als Borbild gebient. Die Dper ift, wie fähiges Organ, welches fich vorzuglich gur Cha- in ben Bagner'ichen Berten, in ergablenber ratterifirung biefer griechifchen Dichtergeftalt eignet, Beife gefdrieben, Die einzelnen Motive find geobne jeboch mannlicher Rraft und Fulle gang ju ichidt Durchgeführt, bas Bange ift eine feinentbebren. Reicher Beifall murbe bem Bortra- burchdachte Arbeit und mertt man ihr burchaus genden für feinen Bortrag ju Theil, wenn bas nicht bas Erftlingswert an. Aus bem erften Afte, Talent beffelben auch bei Beitem nicht bas bes ber uns als ichwächfter ericeint, beben wir ein

Braunichweig-Moltow fand geftern Abend im Chore burfte ein Strich angebracht fein. Die biefigen Landhause eine Bersammlung bes pom barauf folgenden Afte find bramatifc am wirtmerichen Brovingialvereins gur Befampfung bes famften. Das Borfpiel gum 2. Aft, eine Bolo-Bagabundenthums ftatt. Der Borfigende erftat- naife, bie als ein alleinflebendes Ganges gefchrietete ben Jahresbericht vom 1. April 1887 bis ben und fich großer Aufnahme erfreute, wurde ult. Marg 1888, welcher von febr erfreulicher noch wirksamer fein, wenn fie nicht gu febr aus

1888 fanden 323 Roloniften Aufnahme, der fund Labislaus, mit bem barin vortommenden von bort eine langere Reise über Konftanti-Bestand am Ende bes Bermaltungejahres 1887 betrug 114 Mann; entlaffen murben im Laufe treffend ben Bau einer Gifenbahn von Jaslo bes Jahres 354 Mann, fo bag am 1. April nach Rzeszow auf Roften bes Staates. Der 1888 ein Bestand von 82 Mann in ber Un-Boranichlag ber Roften beträgt 51/2 Millionen ftalt verblieb. Abgewiesen wurden im Laufe bes Jahres 271 Mann, theils wegen Ueberfüllung, theils wegen Arbeitsunfabigfeit und Rrantheit, vielfach auch wegen Ungufriebenheit mit ben Bebingungen ber Arbeit. Bon ben 323 in biefem Jahre aufgenommenen Roloniften maren 197 Pommern, 125 aus ben übrigen preußischen Bro vingen und beutschen Landern, außerdem 1 aus Rufland. Bon fammtlichen Rolonisten waren evangelisch 299, katholisch 24; - ledig 230, verheirathet 47, verwittmet 33, gefchieben 13 von ber Gesammtzahl beimathlos 227. Dem Berufe nach maren es 198 handwerter und nur 88 Arbeiter, ferner 17 Raufleute, 6 Goreiber, 3 Lehrer, 4 Defonomen, 5 Rellner und 2 Geeleute. Rach bem Arbeiter-Tagelohn-Register find 30,807 Arbeitstage ju verzeichnen, in 11,811 Tagen find fertiggestellt 90 Morgen Dammfultur, im Frühjahr gelangen 250 Morgen jur ichen Bauern, bas flavifche Motiv fei befonbers Bestellung. Der Totalverdienst ber Kolonisten betrug 7689 Mart, Die Durchichnittevergutigung pro Mann und Tag ftellt fich bemnach auf 28 Pf. pro Tag.

Darauf hielt herr Graf Bieiben. Schwerin einen febr eingehenden Bortrag über Die Entwidelung ber verschiebenen Arbeiter Ro berfelben hinwies.

- Auf bas von ber Stabt Stargarb aus General - Feldmarichall Grafen Moltte gefandte Gludwunschichreiben ift bem Magiftrat ju Gtargard nachstehendes Schreiben zugegangen:

Berlin, ben 9. Mary 1889. Dem Magistrat und ber Stadtverordneten-Berfammlung ber Stadt Stargard fage ich meinen verbindlichften Dant fur bas freundliche Schreiben, durch welches ich am gestrigen Tage geehrt Weise Durchgeführt. Auch Fraulein Bobberworden bin. Es hat mich gefreut, die Bunfche min als nedisches Rathchen war wieder voll und gerade biefer Stadt gu empfangen, mit ber ich burch boppelte Bande, als Ehrenburger und als Chef bes bort garnisonirenben Regimente, perfnüpft bin

Dit auch meinerseits aufrichtigften Bunfchen für bas Wohl ber alten Pommernstadt

> hochachtungevoll Graf Moltte, Feldmaricall.

Dtto Bamberg hat am Morgen bes 11. b. M. Die elterliche Wohnung Sobengollernftr. 74 verlaffen, um fich ju feinem Lehrmeifter am gefommen, noch anderswo gefeben worden. Es wird angenommen, bag bemfelben ein Unfall gugestoßen ift.

- Eine Speifewirthin auf ber gr. Laftabie hat ber Boligei einen bei ihr vereinnahmten Befühlbausbrud gu verleiben. Der Chor ift nur Erent fteben unter Baffer und gleichen riefigen faliden Thaler überbracht. Derfelbe ift baierifchen Gepräges mit ber Jahreszahl 1862 und ift fehr leicht als Falfifitat zu erkennen.

— Die am Sonntag in Wolffs Saal veranftaltete Sviree bes "Sammelflub Laftabie" jum Beften einer Weihnachtebescheerung bat einen Ueberschuß von 102 Mart 5 Bf. ergeben.

gestern Abend ein geringfügiger Schornstein- nichte in feinem Baterlanbe!" brand fatt.

- In einer am Montag in Pasewalt ab gehaltenen Berfammlung von Groß- und Rlein grundbefigern murde bie Gründung einer Molferei-Genoffenicaft beichloffen, beren Betrieb Dichaelt b. J. beginnen foll.

Stadttheater.

Bum Benefig bes herrn Rarl Bobl ge Witterung ift schön und bas Meer rubig und es Oper "Philippine Belfer" jur erstmawird nichts unversucht gelaffen, um bas Schiff ligen Aufführung. Leiber mar bas baus nicht ju fuchen fein, bag bie por acht Tagen gegebene neue Oper "Lully" von R. hofmann nicht ben Erwartungen entsprach, fonbern bas Bubli-Stettin, 13. Februar. In ber foniglichen fum nach ben vorausgegangenen Reflamen fic erichließen wird. Pohl's Mufit entftrömt Barme, - Bor einer giemlich gablreich erschienenen Lieblichfeit und bramatifches Leben, allerbings Mufif neuerer Richtung ju thun, ein großer Beift, bier fo beliebten Recitatore Turidmann erreicht. Damenquartett hervor, bas voll lieblicher Ginfad-- Unter Borfit bes Gutebefigere von beit und Grazie gehalten ift, im nachfolgenben

Ferdinand, das fic anschließende noch einmal re- nommen. petirende Lied Philippinens: "Da felig fein Gruß mich beglüdt", welches ben Aftichluß febr bem Rönig und Welfer aus, nur burfte nach berfelben wieder eine Rurgung vorgenommen werben, ber Aufbau in bem huldigungeaft ift zu lang. Der vierte Aft (foll nach bem Tertbuch nur eine Bermanblung fein) fängt febr bubich mit einem Liebe Philippinens "Ein fußer Traum hielt mich umfangen" an; padent und bramatifch ichon ift ber Aftichluß geschrieben, bier fei junachft bas Quintett erwähnt, bann ber Abidieb bon ber Mutter. Im fünften Afte nun, in ben beiben Ergablungen bes böhmischen Bauern und Philippinene, muffen wieber einige Rurgungen porgenommen werden, foll das Bange nicht erlahmend wirken. Driginell erfunden ift bie Zeichnung bes bohmiermabnt. - Rurgum, Berr Bobl bat mit biefem Berte gezeigt, bag er fabig ift, in bie Reiben unferer Tonfunftler einzutreten; wollen wir ihn auch nicht gleich zu einem vollenbeten Romponiften hervorheben, fo moge es boch ein Sporn für ihn fein gu weiterem Schaffen, bamit er ber Welt noch manch' Gutes und Schones lonien, wobet er auf bas fegendreiche Birten biete. Das Tertbuch, von ibm felbst gufammen- Alle Mitglieder ber Rommiffion, mit Ausnahme Schaufpiel gleichen Namens von Redwig an; machtigung. Unlag feines 70jahrigen Dienstjubilaums an ben burch bas hineingebrachte zweite Liebespaar bat jedenfalls die Sandlung an Lebendigfeit gewonnen. - Bum Gelingen bes Gangen hatte ein Beber fein Beftes eingefest, junachft fei Fraulein bof (Bhilippine) ermahnt, bie wir ja recht lange nicht mehr gehört hatten, fo baß une ihre Stimme wie neu belebt vorfam. Die Partie murde von ber Gangerin in ausgezeichnetfter gang bei ber Sache; ebenfo fei Fraul. Martan ale Frau Welfer lobend gedacht. herr Polte (Ferbinanb) hatte fich mit ganger Geele in Die Bar tie bineingelebt, fowie auch herr von Laup ber! (Belfer); Die ichon früher ermahnte Scene mit bem Ronig fonnte nicht iconer wiebergegeben werben. Der Ronig war Die weniger gludlich gezeichnete Bartie ber Dper, Berr hofer brachte - Der 15 Jahre alte Tijchlerlegrling ibn nach besten Rraften gur Geltung. Nicht recht wohl in feiner Bartie fühlte fich Berr West berg (Labislaus), sie schien ibm nicht gunftig gu liegen, beehalb auch die Befangenheit Marienplat ju begeben, ift aber meder bort an- im Befange und namentlich im Spiele; wir batten einen recht flotten Ravalier ale Ratchen's Bartner gewünscht. herr hebrich (bobmifcher Bauer) trug etwas ju viel auf, mehr Mäßigung hatte genügt, um bem gebrochenen Manne mehr mäßig bedacht, auch bie nothige Sicherheit vermißten wir. Das Orchefter unter Leitung bes Romponisten hatte sich in die Musik voll und gang bineingelebt, es lofte bie ibm gestellte giemlich fdwierige Aufgabe mit großer Affurateffe. Bei folgenden Aufführungen burfte fich bas Bublifum gablreicher betheiligen, bamit ber Gpruch - In bem Saufe Moltfestraße 12 fant fich nicht bier bewahrheitet: "Der Brophet gilt

Bermischte Nachrichten.

- Recht gemüthlich geht es zuweilen in ben Sipungen ber Berliner Schöffengerichte gu. Der Gipfel Diefer Gemuthlichfeit burfte mobl in wir find gludlich, Gie unter uns wiedergufeben, fein, welche an einem ber wenigen iconen Tage bes porigen Commers ftattgefunden bat. Ein arbeiten. Theil bes Schiffes fowebt im Baffer. Die langte gestern Abend Die von ibm tomponirte verfügung über 5 Mart Biderspruch erhoben. nehmigte mit 231 gegen 88 Stimmen ben ersten Es wird Ihnen mohl nichts übrig bleiben,' meinte ter Richter, "als ju bezahlen." - "Ra, wenn Sie mir bas fagen," entgegnete ber Beflagte, "bann werbe ich nur meinen Biberfpruch jurudziehen." Das gemuthliche Auftreten bes Mannes geftel einem ber Schöffen fo febr, bag er nach beenbeter Sthung mit feinem "Angeflagten" jufammen frühftuden ging; man inobelte babei einige Flaschen Wein aus, und ber Angeflagte ergabite babei, bag er einer Berrenpartie ine Freie nachfahren wolle; er lub ben Schöffen freundschaftlich ein, mitzufommen. Das geschab, und man febrte von ber Bartie am nadften Morgen 6 Uhr gurud. Die Fran bee herrn Schöffen außerte jeboch ftarte Zweifel, als Diefer ihr ftramm erflärte, bas Gericht habe ber Sulle von Terminen wegen bie Racht binburch figen muffen. Als ihr Gatte wieber gu einer Schöffenfigung einberufen wurde, erfchien bie biebere Frau um 2 Uhr vor tem Berichtegebaube und holte von bort ihren Alten ab.

Telegraphische Depeschen.

Karlernhe, 12. März. General - Feldmarbem Großbergog in einem Schreiben feinen Dant beutschen Nation gewirft habe.

nedischen Balger, ber megen feiner eigenartigen nopel nach Balaftina und Sprien angutreten. Inftrumentation Ermagnung verbient; bann jum Die Rudfehr bes Ronigs nach Gerbien fei Solug bie Ergablung swifden Philippine und fur bas Ende bes Monate Dai in Ausficht ge-

Wien, 12. Marg. (B. I.) Die "Bol. Rorr." melbet : Raifer Bilbelm wird im Dfwirfungevoll gestaltet. Der britte Aft zeichnet tober von Athen, nach Berbeirathung ber Brinfich besonders burch bie große Scene swifden geffin Cophie, in Konftantinopel Den Gultan befuchen.

> Beft, 12. Mary. Unterhaus. 3m weiteren Berlaufe ber Debatte über Die Behrvorlage nahm Graf Eugen Bichy (Opportunift) Beranlaffung, noch einmal ju betonen, bag bas gange Unterhaus einmuthig für bie Bolitit bes Bunbniffes mit Deutschland und Italien einftebe ungeachtet ber Meinungeverschiedenheiten in ben Fragen ber inneren Bolitif. Ebenfo fei bie Opposition bereit, ber Wehrfraft bes Reiches alle möglichen Opfer gu bringen und ohne bie ftrittigen Paragraphen 24 und 25 mare bas Behrgefet in wenigen Tagen erledigt worben.

> Sang, 12. Mary. Rach Feststellung bes Biofeffore Rofenstein und ber behandelnden Mergte ift ber Buftand wenig veranbert; Die leichten Symptome einer Blutvergiftung find, abwohl verminbert, immer noch vorbanben.

Baris, 12. Marg. Bon ben Bureaus ber Deputirtenkammer wurde heute bie Rommiffion behufe Brufung ber Genehmigung fur Die gerichtliche Berfolgung ber brei Deputirten gemabit. geftellt, lebnt fich jum Theil an bas befannte von Caffagnac, find für bie Ertheilung ber Er-

> In ber Rommiffion für ben Amneftieantrag find vier Mitglieber für eine volle Umneftie, fünf für eine partielle, zwei berfelben find gegen ben

> Baris, 12. Darg. Deputirtenfammer. Auf bie Frage bes Deputirten Borie, weehalb nicht gegen ihn wie gegen feine Rollegen als Mitglieb bee Romitees ber Batriotenliga bie gerichtliche Berfolgung eingeleitet fei, erflarte ber Juftigminifter, berartige Untersuchungen batten gu Anfang immer einen nur proviforifden Charafter. Der Brogeg fonne weitere Ausbehnung er-

Baris, 12. Mary. Bei bem heutigen Empfange bes Bergoge von Aumale burch ben Brafibenten Carnet foll erfterer in feinem Dant für bas Defret gefagt haben, es fei für ibn in bem Augenblide, ba er ben Boben bes Baterlanbes wieber betrete, feine erfte Gorge, bem Braffbenten gegenüber ben Befühlen Muebrud ju geben, melde ihn angefichts bes Aftee, ben feine Regierung ibm gegenüber foeben jur Ausführung gebracht habe, erfüllen, nämlich ibm feinen Dant auszufprechen, und gwar unter Berhaltniffen, gleich ehrenvoll für ben, ber fle gefchaffen, wie für ben, den fle beträfen, ehrenvoll überhaupt für Frantreich, für bas Franfreich, welches, wie er wohl wiffe, Carnot vor allem Unberen am Bergen liege, ebenfo aber auch ibm, bas Franfreich, welches fein ganges berg erfülle. - Der Bergog von Mumale besuchte barauf ben Ministerprafibenten Tirarb, fowie Die Maricalle Canrobert und Dac Mahon und bie 6 Sefretare ber Afabemie. Um 3 Uhr fuhr ber Bergog gu einer Sigung ber Atademie, und wurde baselbst von Jules Simon, als bem Borfit Führenben empfangen, bie Alabemifer icuttelten bem Bergog in perfonlicher Begrußung die band, welche Beiden ber Gympathie tiefen Einbrud auf ibn ju machen ichienen. Jules Simon fagte in feiner befonderen Unfprache: "Mein lieber ausgezeichneter Rollege, bezw. nach einer folden Sigung erreicht morben wir bitten, nehmen Sie unter uns Blat, und bann laffen Gie une wieder gemeinfam weiter-

Abidnitt bes Budgets bes Rriegeminifteriums, in welchem bie Beeresftarte auf 152,282 Mann festgesett wird.

Brieffaften.

Wir maden wieberholt berauf aufmerifam, daß anonyme Buichriften unberüdfictigt bleiben. - B. R., bier. Benn Ihre Frau Gie berlaffen hat, fo fonnen Gie Die Burudfunft nach ber gemeinschaftlichen Wohnung verlangen; tommt Die Frau ber Aufforberung nicht nach, fo find Gie nicht gur Bablung von Bflegegelb verpflichtet, ben Unterhalt für Ihre Rinder muffen Gie allerdings bestreiten. — Alimente 1888. Sie find auf alle Falle jur Bablung ber Alimente verpflichtet, ber Aufnahme bes Rinbes bei Ihren Eltern fteht nichts im Bege, wenn bie Mutter bie Ueberzeugung bat, bag bem Rinbe bort ausreichenbe Pflege wirb. - 3. D. D., bier. Die Eltern bee Rnaben find verpflichtet, ben Berth - aber nur ben Marktwerth - ber Berantwortlicher Rebatteur: B. Gie bers in Stettin Thiere gu bezahlen, Die von Ihnen angegebene Summe überfteigt aber ten Marktwerth bei Beitem. - Frau B., Grabow. Berjährt ift schall Graf Moltte hat Gr. foniglichen Sobeit Die Forderung nicht, aber bei dem Gehalt, weldes Gie nach Ihrer Angabe nur beziehen, fann ausgesprocen für bie ihm anläglich feines 70jab. Ihnen felbft bei obflegenber Rlage nichts genomrigen Dienstjubilaums verliebene bobe Orbens- men werben. - Abonnent in R. Bir auszeichnung, welche für ihn boppelten Berth beantworten Ihnen gunachft Frage 2 babin, bag gewinne aus ber band eines Fürsten, ber fo bem jegig n Birth ein Bfanbungerecht auf Die wesentlich und erfolgreich fur bie Einigung ber Cache gufteht. Frage 1 beantworten wir bes-beutschen Ration gewirft habe. halb nicht, weil es ben Anschein bat, als ob eine Bien, 12. Marg. Die "Bolit. Rorrefp." fogenannte "Schiebung" ju Ungunften britter Entfaltung jeugt. Seit Eröffnung ber Arbeiter- gebehnt mare. Der zweite Aft ift von munber erfahrt aus hiefigen ferbifchen Rreifen, Ronig Berfonen vorgenommen werben follte und bagu Rolonie Meierei am 25. Juli 1884 bis ult. iconer Tonmalerei, beben wir gleich ju Anfang Milan beabsichtige ju Anfang ber nachsten Woche ertheilen wir feinen Rath. - St. in Gr. - 3. Mars 1888 murben 1386 Kolonisten aufgenom- Ferdinands Lieb: "Du bolbe Nacht, bich suche ju einem mehrtagigen Aufenthalte in Wien ein- 1) Ministerium für geistliche Angelegenheiten. 2) men. Bom 1. April 1887 bis jum 31. Mars ich", herver, weiter bas Duett zwischen gutreffen, sobann nach Belgrab zurudzusehren und Une nicht befannt. Der Stern der Anthold.

Adolf Streekfuss.

ıti-

fet

ge-

ol.

DE-

in-

or-

er-

20-

189(

Die

ille

tt=

12-

ate

ien

er-

DI

10-

It.

me

ag

111

dit

ieb

13-

nat-

IT-

m-

nr

£ 131

126

113

de

ng dit

山山

in,

it-

HI

en

166

in

nn

18

11.

Tdy mt nd

4ite

8. 11-

et ite Dt

it.

er

ne

ist

1-

In

H-

itr 18

lie

8 -

no

er

aber er erhielt fle nicht; nachbem er eine Ge-

birettor von Maaffen fprach und von ibm borte, grob. Er bewies mir gang flar, bag ich meine es felbft." bunderttaufend Thaler in einen Abgrund merfen wurde und fragte mich, ob ich wohl Luft batte, mit meiner himmlifden Abele trodenes Brob und Salt gu effen. Da babe ich mich benn befonnen ! Seute Morgen follte ich bem Geheimrath bas Gelb bringen, ich ging icon gang frub gu ihm und e.flarte ibm, bag ich mein Bort nicht balten tonne. Meinem argften Feinde möchte ich Die Scene nicht gonnen, welche ich erleben mußte. Als ich ihm meine Mittheilung gemacht batte, antwortete er lange Beit gar nichts, er fag in feinem Brivatzimmer in einem Lehnfeffel, ftier foreibfel ?" fragte Richthaufen, nachdem hermann Gie fich nicht um Das Bedientenvolt, laffen Gie Sterbenben; bann nach langer Beit ichaute er Galle ift, weil ich mich nicht für ibn jum Bett- bientenfeelen nicht, Gie gurudzuhalten."

blidte er mich an, es wird mir noch gang grau- gar nicht gefragt haben! Es ift unmöglich, bag tete er : "Ihr Rath ift bebergigenewerth und ich fig, wenn ich baran bente. 3ch beeilte mich, ibm fie "nein" gefagt haben follte !" gu perfichern, bag, wenn es mir auch nicht moglich fei, ihm mein ganges Bermogen ju opfern, ich boch ftete bereit fein murbe, ihm gu bienen, wo ich fonne. Wenn er fich vom Geschäft gu-Richthausen erwartete hermanns Buftimmung, rudgieben wolle, folle er auf einem meiner Guter ftete einen Bufluchteort finden; ich machte tunde vergeblich auf eine Antwort geharrt hatte, ibm bie großmuthigften Anerbietungen, verficherte follte fich weigern, eine Frau v. Richthausen ju ibm, bag meine Liebe ju ber himmlischen Abele werben, bie Frau eines, ich barf es mohl ohne "Seit jenem Abenbe habe ich eine icheufliche unerschütterlich fei, aber ich erhielt lange Beit eitel gu fein fagen, fonen, liebenswurdigen und Beit verlebt. Wenn ich an die himmlifde Abele feine andere Antwort, ale ein verächtliches wohlhabenden Edelmanns? Glauben Gie, bas Dachte, wenn ich bes Abends bei ihr fag und in Ladeln, bann endlich fagte er: "Sparen Gie ihre wundervollen Augen icante, bann meinte fich und mir Die Redensarten. Gie haben mein ich oft, ich muffe mein Wort halten um ihret- Schidfal heute entschieden, auch bas Ihrige foll willen, ich muffe ihren Bater retten auf jebe beute entschieden werben, nicht burch mich, fon-Befahr bin, um fie gu befigen; wenn ich bann bern burch meine Tochter. Ich verzichte auf aber am Tage mit meinem Better, bem Bant- Ihre Gulfe, ich werbe mir felbft belfen. In einer Stunde follen Gie Rachricht barüber er-Dag ber Geheimrath rettungslos verloren fei, halten, ob meine Tochter Ihren Antrag ablehnt bag ber Schwindel gusammenbrechen muffe, murbe ober anerkannt. Jest bitte ich Gie, mich ju ich gang frant vor Angit. 3ch that wirflich verlaffen." 3ch war frob, bag ich fort fonnte, Schritte, um mein Rapital fluffig ju machen, ju ich eilte nach meiner Bohnung; ebe noch eine Diefem Zwede mußte ich gestern Morgen meinem Stunde vergangen war, brachte mir ein Dienfi-Better ergablen, mas ich bem Gebeimrath ver- mann bie verfprochene Rachricht in einem fprocen hatte. 3ch will Ihnen nicht fagen, mas Briefe bes Geheimraths. 3ch habe bas nichts: er mir ermiterte, er mar mirflich unanftanbig wurdige Schreiben bei mir, hier ift es, lefen Sie

Er überreichte hermann ben Brief, ber nur es ichien, unficherer band gefdriebenen Worten bestand :

"Meine Tochter bat ein entichiebenes "Rein" gefagt. 3ch habe ihr volle Freiheit ber Entfcheidung gewährt, freue mich aber, bag fie ben verfchloffen ift." wortbrüchigen Schuft verwirft.

Friedrich Treu."

ju mir auf, mit einem fürchterlichen Ausbrud ler machen will. Er fann bie himmlifche Abele; hermann fann furge B.it nach, barn antwor-

"Gind Gie beffen fo ficher ?"

"Ronnen Sie zweifeln? Ein fo großmithiger, ebelbergiger Antrag, wie ber meinige, follte mit Sohn burch ein enticiebenes Rein, wie ber Alte Ihrem Intereffe." fcreibt, gurudgewiesen werben ? Abele, bie Burgerliche, Die Tochter bes banterotten Spefulanten dies möglich ift ?"

"36 glaube es."

Ihnen ein felfenfeftes Bertrauen. Bollen Sie ausgetrunten." mir eine große Gefälligfeit ermeifen ?"

"Was munichen Gie?"

"Fragen Sie bie himmlifde Abele, ob ihr ift, befommen Sie feine Antwort." Bater fle wirklich gefragt, ob fle wirklich "nein" gefagt hat. 3ch wurde es felbft thun, aber Sie Uebrigens brauchen Sie fich nicht gu beeilen, liefonnen wohl denten, bag es mir nach biefem ber Baron, por funf Mor Nachmittags enbet fol-Briefe unbequem ift, vielleicht gufallig mit bem des Champagnerfrubftud niemals! Abien, im Alten gusammengutreffen. Thun Gie es für mich Boraus beften Dant !" und bald, benn ich vergebe vor Berzweiflung aus folgenden wenigen, mit flüchliger und wie über biefe fürchterliche Ungewisheit. Berade in Diefem Augenblide treffen Gie Die göttliche Abele ficher ju baus, mabrend ber Alte mahricheinlich auf ber Borfe ift."

werbe ibn befolgen, ich werbe Fraulein Abele bie von Ihnen gewünschte Frage vorlegen, aber Sie find mir bafür feinen Dant fouldig, benn ich thue es nicht aus Freundschaft fur Gie, nicht in

"Gleichviel, Gie merben es thun, werben mir Antwort gufommen laffen und baturch bie unerträgliche Ungewißbeit beenben, Die mir bas Berg gerreißt. Bie auch die Antwort ausfallen moge, ich werbe mein Schidfal ju tragen wiffen. Ein fraftiger Mann muß auch bem tiefften Geelenschmers wiberfteben fonnen, und wenn ich es mir recht überlege, mar es boch ein an "Bahrhaftig ? Das mare eine Berirrung bes Leichtfinn grengender Googmuth, bag ich - aber Befdmades und bes Berftanbes! Baron, Sie nein, ich will barüber nicht nachbenten. Gilen find gwar mein Rebenbubler, Gie haben felbft Gie gu ber himmlifden Abele. In einer Stunde um bie band ber himmlifden Abele geworben, tann ich Antwort haben, Gie treffen mich im aber Gie find ein Chrenmann und ich bege gu Café Baumann, bort wird bie Champagnerwette

"Erwarten Gie mich nicht vergeblich. Wenn bas "Rein", wie ich glaube, ein unwiderrufliches

"Reine Antwort ift bann auch eine Antwort.

Er eilte ber nachften Drofdte erfter Rlaffe gu, mabrend hermann feine Gdritte nach ber Grafenftrage richtete. Die Mittheilungen Richthaufen's hatten bie peinigende Unruhe gerftort, von ber er in ben letten Tagen gegnalt morben mar, "Gie vergeffen, bag mir bas Tren'iche Daus jest mußte er es, bag nicht Abele ibn gurudgewiesen hatte, jest hatte er bas Recht, ja bie "Bab, bas galt, fo lange ber Alte hoffte, Bflicht, ju ihr ju eilen, um von ihren Lippen meine hunderitaufend Thaler ju angeln, jest Die Beftatigung beffen gu boren, mas er in ihren "Bas fagen Gie zu Diefem icanblichen Be- fteht es Ihnen unzweifelhaft offen. Rummern Augen gelefen hatte Er war entichloffen, fic meber von bem Bortier, noch von bem feinen blidte er por fich nieder auf ben Boben, fein den Brief gelefen hatte. "Es enthalt fich nicht abweifen. Benn Sie energisch forbern, Jean gurudweisen gu laffen, er mußte fie fprechen, Bug feines Befichtes bewegte fich, er glich einem eine infame Luge bes Alten, ber voll Gift und Fraulein Treu gu fprechen, wagen es bie Be- und wenn er mit Gewalt bie gu ihrem Bimmer bringen follte.

Seiden-Reste, schwarz u. farbig, für Schürzen, Befatz u. Mäntel 2c. in Coupons von Brobe genügt mit Angabe ber ungefähren Sange und Breis bes gewiinschten Stoffes; Die Reften werben gewissenhaft ausgesucht und berechnet. Proben kann ich nicht davon versenden. Von 20 Mark an portound zollfrei. G. Henneberg, Zürich. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

(Suftenftiller) gur Beseitigung von Suften, Beiferfeit, Schnupfen 2c. bedienen, fo ift dies die befte Gewähr für die Recllität und die porzügliche Wirksamkeit dieses He ketential ind die vorzingtlage Wirtjamteit diese Hustenmittels Man findet dasselbe in Dosen (60 Pasitissen enthaltend) a M 1 in den Apotheten. Die Bestandtheile sind: Hustatich, Süßholz Isländisches Moos, Sternanis, rönt. Chamisten, Beichenwurzel, Siebichwurzel, Schafgarbe, Klatschrose, Malzertraft, Salmiak, Traganth, Zuckerpulver, Banilkertraft, Kosenöl.

Worsenbericht.

Stettin, 13. März. Wetter: Schneegestöber.

Temp + 2° M. Barom. 28" 2". Wind SW

Beizen fill, per 1000 Klgr. lofo 180—182 bez.

ger. 165 bez., per April-Mai 182,75—183,25—183 bez.

per Mai-Juni 184,5 bez. per Juni-Jusi 186 B u. G.

Roggen wenig verändert, per 1000 Klgr. lofo 142
bis 145 bez. per April-Wai 147—147,5—147 bez.,

per Mai-Juni 147,5 G, 148 B., per Juni-Jusi 148,75
bez., per September Oktober neue Us. 149,5 G.

Gerste ohne Kandel.

Gerfte ohne Handel. Hafer per 1000 Klgr. loto pomm 132 138 bez Rüböl ruhig, per 100 Klar lofo o & s. 57,5 B, per März 57,25 B., per April-Mai do., per September Oftober 51 %.

Spiritus höher, per 10,000 Liter loto o. & 50er 52,2 G., bo. 70er 32,6 G. per April Mol 70er 31,7 B. u. G, per August-September 70er 33,8-33,9

Betroleum per 50 Rigr loto 12 vera bea. Landmarkt. Beizen 175—182, Roggen 149 b's 151, Safer 145 Erbi. 145—150, Kartoffeln 50—54, Der 3.25—3.50 Stroft 36—59

echnikum Binbeck städtische (Provinz Hannover), prenß.

plegierung subventionirte — Hachsigne Maschinensechniker.

Kenes (36.) Semester 1. Wai cr. — Anfragende erhalten durch den Direstor Dr. Stehle das Brogr gratis zugesandt.

Der Magistrat.

Friedrichroda (Thür. Wald)

Mein bas. seit 1876 besteh Sommerpenstonat biet. 14—17jähr Töcht. b. höh. Stände sorgfältigste Erziehungs u. Gesundheitspflege (auch erfolgr. Behandl. d. Bleichsucht) u. sprackl., muste. u. s. w., sowie wirthschaftl. Fortbildung. — Alles Rähere die Prospekte. Beste Referenzen in Stettin selbst.

Auguste Weisse, Steglit bei Berlin.

Die Selbsthilte,

treuer Rathgeber für alte und junge Personen, die in Felge übler Jugendgewöhnbeiten sich geschwächt süssen. Es teje es and Jeder, ber an Nervosität, derklopien, Verbauungsbeschwerten, hömortholden leider, ieine aufrichtige Belehrung bist jadrich vielen Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Gegen Einseldung von i Mart in Briefmarten zu bezieben von dr. L. Krust, hombopard, Wiem, Giselastrasse Nr. 11. – Wird in Couvert verschöften überschift.

100 Tänze für 3 Mt. Leicht, f. Piano, nen und eleg., 3uf. nur 3 Mb Der Bucherfreund, antiquar. Bucher-Moritz Glogau jr., Hamburg.

Rönigliche landwirthschaftliche Akademie Poppelsdorf in Berbindung mit ber

Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das Sommer-Semester 1889 beginnt am 15. April mit ben Borlesungen ber Universität Bonn, an welcher die Afademifer auf Grund des von dem Direktor ertheilten Aufnahmescheins immatrikuliri Wenn so bernsene Deisonen wie iesungen and an der Universität zu hören. Der spezielle, durch besondere Borträge für angehende Feldmesser und an der Universität zu hören. Der spezielle, durch besondere Borträge für angehende Feldmesser und Kulturtechniker erweiterte Lehrplan der Atademie, an welcher fünfzehn der letzeren allein und und kulturtechniker erweiterte Lehrplan der Atademie, an welcher fünfzehn der letzeren allein und in den wichtigsten landwirtsschaftlichen Beitungen abgedruckt, auch auf Berlangen von dem Unterzeichneten und in den wichtigsten landwirtsschaftlichen Berlangen von dem Unterzeichneten zu erhalten, der jedwede gewünschere, den Eintritt oder den Studiengang betreffende Auskunft ertheilt. Der Direktor der landwirtsschaftlichen Alkadenie, der jedwede gewünschere, den Eintritt oder den Studiengang betreffende Auskunft ertheilt. werben und hierdurch das Recht erlangen, alle für ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung wichtigen Bor-

In Vertretung Professor Dr. Freytag.

Brauer-Akademie zu Asorms. Beginn bes Sommer-Rurfus am 1. Mai. — Brogramme zu erhalten burch Die Direftion: IDr. Schneider.

Danzig, Brodbankengasse 38.

Privat=Kranken=Unstalt für Elektro-Homdopathie, Orthovädische Anstalt. Institut für Massage, Heilgymnastif und Eleftro=Therapie.

Die Anstalt ist neuerdings mit den vorzüglichen Apparaten für Massage und Gymnastik von Dr. Ewer in Berlin und Professor Nycander in Hannover ausgestattet. — Für die Anwendung des elektrischen Stromes stehen die besten Justrumente zur Verfügung.
Zwei Masseure unterstützen mich dei der Massage der Herren.

Gine von mir ausgebilbete Gehilfin führt unter meiner fpeziellen Leitung die Maffage bei nis. Behandlung auch im Hause der Patienten. Inhalationen mit **Dr. Lender's** Ozonwasser (elektrischer Sauerstoff). Sprechstunden 9—12

und 3-6 11hr

Dr. Person.

Unter dem Protektorat Sr. K. H. des Prinzen Heinrich von Preussen:

Allgemeine Ausstellung

für Jagd, Fischerei und Sport für Deutschland und Desterreich-Ungarn Inni bis August 1889 in Cassel.

In Berbindung mit der Ausstellung von Sammlungen hoher Gönner des Unternehmens, von Bereinen und aus Liebhaberfreisen. -

Gewerbliche Ausstellung bon Gegenständen aus allen Zweigen des gesammten Jagd., Fischerei. und Sportwefens, gu

beren Beschickung alle Fabrikanten und Verkäufer einschlagender Artikel eingeladen werden.

Bährend der Daner der Ausstellung Borführungen des ausübenden Sports, große Festlichkeiten, Konzerte u. s. w. in dem weltberühmten Auspark mit Orangerieschloß und Umgebung. Am
Schluß Berloosung von Ausstellungs-Gegenständen.

Anmelbungen bis 15. Marg 1889. Ausstellungs-Programme, Anmeldebogen, sowie jede nähere Auskunft zu beziehen von bem General-Sekretariat ber Auskellung in Raffel, Ständeplat 9.

XV. Mastvieh-Ausstellung in Berlin

den 8. und 9. Mai 1889. Am 1. April Schluss der Anmeldungen für Thiere, Maschinen u. s. w. Büreau: Berlin, SW., Zimmerstrasse 90/91.

Verlag von Ed. Kummer in Leipzig. Klencke, Hauslexikon

Gesundheitslehre. Siebente Auflage.

Breis geheftet M. 14,-. Elegant gebunden M 16,50. Ift auerkannt das vollständigite, billigste und praktischte aller Gesundheitsbücher; es giedt in zwei starken Sänden alle Krankheiten des Menschen an und führt dafür bie bewährtesten Beilmittel auf. Reichhaltigleit und ber lexifalischen Anordnung bes Stoffes erspart es bie Anschaffung aller ähnlichen thellweise viel theureren Werke.

Men und hochintereffant. Lili 101 Emile Zola. From Potipher on Alph. Daudet. Das Wickelpüppchen von A. Belot. Hermann Schmidt. Berlin NO. Kaiserstr. 15. Katalog gratis und franco.

Aarhuus Privatbank. Amelinums (Dänemart),

übernimmi Imeassatiomen in affen Städten Danemarts.

R. Grassmann's

Vapierbandlung, Schulgenftrage 9 und Rirchplat 4, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Schreibebüchern

in allen Liniaturen, wie einfache Linien in verschiebenen Welten, Doppellinien für Deutsch und Latein (mit und ohne Richtungslinten), Griechisch, Rotanden, Rechenbücher n. s. w. Schreibebücher auf schönem, starten, weißen Schreibpapter, 3½ bis 4 Bogen start, à 8 A, ver Ontsend SO A.

Oftanbücher mit und ohne ginien, 2 Bogen ftart, à 5 %, 10 Bogen ftart à 25 %, 20 Bogen ftart à 50 %.

Schreibebücher auf startem ertraseinen Beltmpapier, 3¹/₂—4 Bogen start, à 10 Å, per Ougend 1 Å, 10 Bogen start à 25 Å, 20 Bogen start à 50 Å.

Ordungsbücher à 10 Å.

Aufgatebücher (Ottan) à 5 Å und 10 Å.

Reichnenbücher à 10 &, größere 25 &. Reichnenbücher à 10, 15, 20, 25 u. 50 &. extra große à 1 M.

Vatent-Universal-Firmenstempel, Selbstfärber, fein vernickelt, mit Bleiftift und Feberhalter, unentbehrlich für Kaufleute, Handwerker, Bereine und Private, versendet à 1 *M* 50 *S* gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages F. **Ibrey**,

Berlin O., Langestraße 36 a.

Direkt an Private!

versenbet franko solibe, moderne **Buckstins**, nur reelle Waare, per Meter von 3 *M* an das Tuchsfabrik-Depot von **Adolf Oster**, **Moers** (Aheinland).
Omister frei!

Portier hatte bie Loge verlaffen, er fant in-fichwer." mitten eines farten Denfchenfnauels auf ber Strafe und fprach fo eifrig mit ben ihn Umbem Borflur begegnete ihm ber feine Jean.

ficht ichaute er biefen an. "Gie, herr Baron!" Sie nur, ich werbe Sie melben." rief er erstaunt aus.

"Ich wünsche Fraulein Treu gu sprechen und

bitte, mich gu melben."

Seine Befunchtung, foon mit bem Boriter Drbre nicht micht. 36 werbe Gie melben, meift in ter Richtung nach ber Borfe gu vor- griff ale er fie fanft an f jog, ba fant fie vielleicht einen unerquidlichen Streit gu befom- berr Baron, bann tonnen Gie ja bem Frau- beirollten, aber ihr Blid mar achtles über bas an feine Bruft, ba ermiberte fie feine Ruffe. men, erfullte fich nicht. Als er bie Grafenftrage lein fagen, was los ift, fie allein weiß noch bunte Treiben fortgeschweift, fie borte und fab Lange hielten fie fich innig umfolungen, taufderreicht, fand er bie funft ftete verschloffene Saus- nichts; ich wollte eben gu ihr, um es ihr gu nichts von bemfelben. thur bes Treu'ichen Saufes offen ftebenb, ber fagen, aber ich tann es nicht, es wird mir gu

"Bas ift geschen, ich weiß von nichte."

"Sie wiffen von nichts! Die Leute auf ber ringenden, bag er es gar nicht bemertte, ale Strafe ergablen es fich ja icon. Alles ift außer hermann in bas Saus trat. Auch Die ben Rand und Band. Unfer Saus ift gefallen, bas Sausfinr gegen bie Treppe verschließende Glas- Romtoir ift gefchloffen, es wird nichts mehr gethur ftand offen, Bei mann fonnte ungehindert gablt. Der Berr Bebeimrath bat fich in fein Bri-Die Treppe in Die Bobe fteigen, oben aber auf patzimmer eingeriegelt, Die Brofuristen und ber Berr Rafftrer haben ben Ropf verloren, fie miffen Bean, ber eben im Begriff mar, in ben flei- nicht mehr, mas fie thun follen, Alles geht brunnen Korribor einzubiegen ber nach Adelens Bim- ter und bruber, es ift Alles vorbei. Ich wollte mer fuhrte, blieb fteben, als er hermann er- bies eben bem Fraulein melben, aber Gie brintannte. Mit einem eigenthumlich verftorten Be- gen es ihr mohl beffer bei, als ich. Rommen

Er ging voran, hermann folgte ibm.

Bor einer Stunde etwa haite Agnes fle verlaffen, ihr hatte Abele Die Antwort auf Den Brief hermanns, ben fie von ihrem Bater erhalten, übergeben, eine furge Antwort, Die nur Die eine Beile: "Rommen Gie! Abele" enthielt. Sie hatte nicht mehr ju ichreiben vermocht; aber fle wußte, bag er balbigft gu ihr eilen

Und jest erwartete fle ibn. Sie hielt feinen Brief in ber Sand. Wie oft hatte fle ibn gelefen und immer wieder las fle ibn, obgleich febes ber einfachen, ichmudlofen Borte ihr treu im Gedächtniß geblieben mar.

Abele hatte am Fenfter gestanden und trau- Baron v. Anthold" meldete Jean, und als er Borte, fein Beficht trug ben Ausbeud bes bodmerifch hinabgeschaut auf bas bewegte Leben auf nun ber Meldung folgend ine Bimmer trat, bafften Entsebens, vollfommener Fassungelofigfeit. 36 weiß wirklich nicht," murmelte Jean vor ber Strafe unter ihr, auf Die fich haftig in re- glangten freudig ihre dunkeln Augen, Da farbte fich bin, bann aber fagte er laut, "beute fteht gem Gefchaftsvertehr brangenben Menfchen, Die eine faufte Rothe ihre bleichen Bangen. Sie ja Alles auf bem Ropf, ba gilt auch bie alte fonell vorübergingen, auf Die Equipagen, Die eilte ihm entgegen, und als er ihre Sand er-

ten fie Rug auf Rug. Gie bedurften nicht ber Borte, nicht bes Geständniffes und ber Betheuerungen ber Liebe, beren berebte Sprache ihre Augen und ihr Mund redeten. Gie hatten bie Belt um fich vergeben, nur in ihrer Liebe lebten fie.

Ein wirrer Larm im Saufe ftorte fie aus ibren feligen Erdumen. Scharfe Stimmen ericallten, Die einzelnen Laute waren nicht gu unterfcheiben, fle übertonten ein bumpfes Murmeln, wie es ausgeht von einer gabireichen wirr burdeinander fprichenben Menfchenmenge, bann borte man fonelle, fowere Schritte auf bem Rorribor, bie Thur murbe aufgeriffen und in berfelben erichien Jean. Mit verftorten Bliden ichaute er Best borte fie Mannerichritte braugen auf Dermann und Abele an, Die Sand in Sand vor bem Rorribor, Die Thure wurde geoffnet, "Berr tom ftanden; er murmelte einige unverftanbliche

(Fortsepung folgt.)

Matichburger Cold-Lotteric.

Ziehung am 11., 12., 13. April. Hauptgewinn: 16 90,000, 1 gu 30,000, 1 an 15,000, 2 an 6000, 5 au £900, 12 zu 1500, 50 zu 600, 100 şu 300, 200 şu 150, 1000 şu 60, 1000 şu 30, 1000 şu 15 M Alles banres Geld.

Loofe 3 Mt, 1/2 Antheile 1,50 M Grabower Kirchbau-Lotterie-Loose 1 Mark.

Porto 10 A. (Jede Lifte 20 A.) Posts marken und Kompons nehme in Lobsens

Rob. Th. Schröder, Stettin



zweckmäßiger und handlicher als die

Registratoren und bei vielen Tausend Firmen in Gebrauch.

Berlin * F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN * Leipzig

Grane Bettsebern 90 &, halbweiß M 1,20, weiß 1,50, 2, versenbet gegen Nachnahme sach und zollfrei, gut geschlissen, die Bettsebernhandlung

A. Well, Prag, Ciermarkt 16. Reue feine Febern von M 2,50 bis 4,50 gegen Mufter gratis und franto.

Schweizer Taschen-Uhren

für Damen und herren garantirt bestes Fabrifat, goldene Remontoir-Uhren à M 30-400 } ftaatlich " 16— 80 f fontrolliri. Mickel= (auch mit Bräzisionsregulirung für Bahnbeamte 2c.) Preiskourant gratis und franko. Umtaulch gestattet. W. Krüger-Römer, Zürich.

für Gartendesitzer u. Landwirthe. Preisverzeichnisse pro 1889

Pflanzen und Samen

jeglicher Art

Peter Smith & Co., Mamburg, großer Burftah 10, Baumschulen in Bergeborf, find erschienen und werben auf geff. Anfragen fofort gratis zugefandt. Jegliche Steuerrevifion hat aufgehört.

1887er und 1888er Rothwein, fowie 1888er Apfelwein hiefiger Ernte hat in großen Boften billig abzugeben

C. Finne,

Nothenburg a. Oder. Proben ftehen ju Dienften.



Laut ärztliener Untersuchung allen Des-infections-Mitteln überlegen, dabei ungiftig, billig. Reinigt die Luft und vernichtet unfehlbar alle Ansteckungsstoffe und Ungeziefer. Für den täglichen Gebrauch in jedem Hause und jedem

Flacons 20 u. 60 Pfg., Literkannen, Seifen, Pulver. Brochüren mit genauen Anweisungen an jedem Gefäss, sowie gratis in Apotheken und Droguen-Geschäften erhältlich und bei William Pearson & Co., Hamburg,

Vollständige Heilung jeder Hals= u. Bruftfrankheit.

Beltberühmt, burch 50 Jahre erprobt u. auch in ben ichlimmften Fällen glängend bewährt. Ungählige Kranke gebeilt. Bur Antwort bitte Marke beizufügen.

M. Dörfschlag, Berlin 80., Abalbertftraße 4, part.

Johann Hoffsche Malz-Gesundheits-Chokolade

biejelbe feit 40 Jahren auf dem Gebiete der Gefundheitspflege fich rühm = lichft hervorgethan und bei Magenleiden, Appetitlofigfeit und Rräfteverfall unge=

Johann Hoffsche Eisen-Malz-Chokolade.

Concentrirtes Nahrungsmittel von hohem Stidftoffgehalt und Nähr-werth, welches, in flüssiger Form genossen, auf die Nerven anregend wirkt, die Rräfte wiederherstellt und durch seinen Eisengehalt direkt zur Blutbildung beiträgt.

Strafte wiederherheilt in d d ier ch jeinen Eizengehalt direkt zur Blutdidung beiträgt.

76 hohe Auszeichuungen, mehr als 20,000 Aerzte, unter benen die nahnhaftesten Korpphäen der Gegenwart, haben den Johann Hoff'ichen Malzpräparaten das Wort geredet.

Preise ab Berlin: Malz-Gejuntheits Chokolade Nr. 1 M 3,50; Nr. II M 2,50.

Tien-Malz-Chokolade Nr. I M 5,00, Nr. II M 4,00

Alleiniger Ersinder der Wialzpräparate ist Johann Hoff, kaiserl. königl. Hossieferant und Hossieferant der meisten Fürsten Europas, in Berlin, Rene Wilhelmstraße 1.

Berkanfsstellen in Stettin dei Max Möcke, Th. Zimmermann, Louis Sternberg, Julius Wartenberg.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel. Neue amerikanische

Schönheit der Zähne

GLYCERIN-ZAHN-CREME (sanitätsbehördlich geprüft)

Sarg's Sohn & Co. 3 A K. K. Hoflieferanten in WIEN.

Bei allen Apothekern, Brogisten und Parfumeurs 1 Stück 65 Pf.

Apotheker Rich. Brandt's

Schweizerpillen

feit 10 Jahren bon Professoren, praktifchen Bergien und dem Publikum als villiges, angenehmes, ficheres und unschädliches Haus- und Heilmitte! angewandt und empfohlen. Erprobt bon: Prof. Br. R. Virchow, Berlin,

von Gietl, München (†),

Reclam, Leipzig (†), v. Nussbaum, München,

" v. Korezynski, Krakau, Brandt, Klausenburg,

bei Störungen in den Leberleiden, Hämorrhvidal-

nang, habitueller Stultber-den Beschwerden, wie: Kopf-klemmung, Assemblis, Appetistof Apotheker Kichard Brandi's Schweizerpillen sind wegen ihrer milden Wirkung von Frauen scharf wirkenden Salzen, Citerwässer, Aropsen, Alkturen etc. vorzu



Prof. Dr. v. Frerichs, Berlin (†), v. Scanzoni, Würzburg,
C. Witt, Copenhagen, " Zdekauer, St. Petersburg Soederstädt, Kasau, Lambl, Warschau,

Forster, Birmingham Unterleibs-Organen beschwerden, trägem Stuht-

halfung und daraus resultirer Ichmergen, Schwindel, Be-Appeiilloligkeit etc.

Bum Schuhe des kaufenden Publikums

Ramenojng ft did. Brandt frügt. Auch sei noch besonders darauf ausmernam gemang, dun die Appellen in Ber Apotheke erhältlich lind, nur in Schachteln ju Mk. 1 (keine Brandt's Schweizerpillen, welche in der Apotheke erhältlich lind, nur in Schachteln ju Mk. 1 (keine Brandt's Schoe, Absonit werden. Die Coffauntheile find : Silae, Moschusgarbe, Alice, Absonit, Etterklee, Gentian.

EIN NEUER SUESS-STOFF, 300 MAL SO SUESS WIE ZUCKER.

ht lösliches Saccharin

löst sich vollkommen neutral, klar und leicht in jeder Flüssig-keit, fertig zum Gebrauch. Leichte und bequeme Anwendung.

Saccharin-Tabletten, praktisch u. angenehm

Internationale Hygiene-Ausstellung Ostende 1888. Höchste Auszeichnung: Grand Diplôme d'Honneur. FAHLBERG, LIST & CO.,

SACCHARIN-FABRIK. SALBKE-WESTERHUSEN a. E.

Von zahlreichen ärztlichen Autoritäten warm empfohlen. In jeder grösseren Apotheke, Drogen- und Kolonialwaarenhandlung vorräthig. Proben, Prospekte, Gebrauchs-Anweisungen etc. gratis und franko durch die

NUR GARANTIRT AECHT

wenn in unseren gesetzlich deponirten Originalpackungen.

Vertreter für Pommern: B. Griep,

Sellhausbollwerk No. 1.



Patent-Kugel-Kaffeebrenner

für 8 bis 100 Kilogr. Inhalt, in mehr als 15000 Stück verbreitet, burch hervorragende Leisung, langjährig erprobte Solidität und denkbar einfachste Konstruktion weithin bekannt Ankerordentlich nützlich für jede Kolonialwaaren-Handlung.

Emmericher Maschinen-Fabrik und Eisengießeret.

van Gülpen, Lensing & von Gimborn, Emmerich am Kheln.

Lausende von Anerkennungsbriefen erfahrener Fachlente.

Preisgefrönt auf verschiedenen Weltausstellungen, Fach- und Landesausstellungen. Bulett prämiirt: Köln Sept. 1888 Silberne Medaille. — München Ott. 1888 Staats- breis.

Aufgemeine Ausstellung für Volksernährung Düfseldorf Goldene Medaille. Berting

Man verlange überall

Für das Ratasteramt und die Rreistasse in Strelne werden vom 1. April ab gesucht 1. ein im Katasterfache und 2. ein in den Geschäften der Kreiskasse ausge-

bilbeter Gehilfe.

Melbungen unter Beifügung von Zeugniffen find ein= zureichen ar Sehreiber, Bromberg, Schlofferstraße 5.

Für mein Kolonialwaaren- und Deftillation&-Geschäft juche per sofort ober 1. April einen Lehrling. Ludwig Link,

Grabow a. D., Langestraße 15. Eine Landwirthin

sucht zum 1. April ober später zur selbstständigen Füh rung eines Sanshaltes Stellung. Offerten bitte unter 13. C. 1000 in ber Expebition dieses Blattes, Kirchplat 3 nieberzulegen.

Stellenfuchende jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bureau** in Dresben, Reitbahnstraße 25.

Eilenbahn-Jahrplan. Abgang ber Büge von Stettin nach:

Stargard, Colberg, Danzig, Kreuz, Treptow a. R. Personenzug 5 11. 25 M. Mrg. Angermunde, Eberswalbe, Berlin, Berionengug 6 11, 30 M. Mro. Brenglan Bajewalk, Swineminde, Strakhund, Wolgaft, Prenzlau, Strakhurg, Uedermünde, Rostock, Hamburg

6 11, 38 Mt. Mrgd Beiftrin, Breslau, Pyris Berjonenzug 6 U. 88 M. Dres. Angermünde, Eberswalde, Berlin Schnellzug 8 U. 20 M. Mrg. Schwedt

Stargard, Rreus, Breslau, Phris, Personengug 9 11. 36 M. Mrg. Cüftrin Rüftrin, Reppen Berfonengug 10 U. 45 M. Brm. Pasewalk, Swinemunde, Stralsund, Wolgast, Prenzlau, Strasburg,

Uederminde, Rosioc, Schwerin, Olbest Hamburg Schnellzug 10 U. 51 M. Brm. Lübed, Hamburg Schnellzug Stargarb, Colberg, Treptow a. Vt. Rourierzug 11 U. 15 M. Brm. Danzia, Angermunde, Cherswalbe, Berlin

Personenzug 11 U. 35 M. Brw. Personenzug 1 U. 49 M. Nm. Angermünde 2 U. — M. Mm. Rerionenzua Stargard Küstrin, Reppen, Frankfurt a. D. Bredlau Schnellzu Schnellzug 2 U. 19 M. Nm. Angermunbe, Cberswalbe, Berlin Erpreßgug 3 U. 42 M. Mu

Basewalt, Swinemunde, Stralfund Hedermünde, Strasburg, Roftod, Perfonengug 4 U. 33 M. Ru Schwerin Stargard, Colberg, Treptow a. R., Stolp, Phrig, Cuftrin Perfonengug 5 U. 1 M. 206 Angermunde, Schwedt, Eberswalde, Frankfurt a. D., Berlin

Berjanengug 5 U. 30 Dt. 2164. Stargard, Kreuz, Breslau Perfonenzug 7 11. 40 M. Abb Basewall, Stralfund, Swinemünde, Hedermunde, Wolgaft, Brenglan Berionenzua 7 U. 50 M. 2066.

Personenzug 7 11. 55 M. 2066. Angermunde, Cberswalbe, Berlin Beni. Zug 10 U. 45 Mt. 2066. Personengug Stargard
Aufunft der Zinge in Stettin von: Berlin, Eberswalde, Angermünde Berionenzug 2 11. 5 M. Mrg.

Gem. Zug 6 U. 13 M. Mrg. Gem. Zug 7 U. 25 M. Mrg. Angermünde Stargard, Rreus, Breglan Berjonengug 7 U. 45 M. Mrg. Rüftrin, Königsberg i. Din.

Personenzug 8 U 7 M. Mrg. Stralsund, Swinemunde, Wolgaft, Uedermünde, Basewalk Personengug 9 U. 10 M. Mrg.

Berlin, Eberswalde, Angermunde, Schwedt Perfonengug 9 U. 21 MR. Derg. Stolp, Colberg, Stargard, Phris, Cliftrin, Arnswalde Personergug 10 11. 40 M. Brm. Berlin, Eberswalde, Angerminde, Franksurt a. O. Expressug 11 U 8 M. Brw.

Frankfurt a. O. Erpretzug 11 U 8 M. Brw. Schwerin, Rostock, Strasburg, Swinemünde, Strasfund, Uecker-münde, Prenzlau, Pasewalk Swinemunde, Brenglau, Bafewatt wünde, Brenglau, Personengug Danzig, Colberg, Treptow a. R., Expressug 3 11, 30 M. 92m. Stargard

Grünberg, Reppen, Frankfurt a. D. Rostod, Strashung 3 11 55 M. Ru Rüstrin Uedermunde, Stralfund, Wolgaft, Swinemunde, Pafewall Schnellzug 4 11, 33 M. Rim Berlin, Eberswalde, Frankfurt a.D.,

Angerminde, Schwedt Personenzug 4 11. 47 M. Rm. Stargard, Kreuz, Breslau, Bhrik, Cüftrin Bersonenzug Breslau, Küftrin Schnellzug 6 U. 11 M. 2066.

Berlin, Eberswalbe, Angermünde Schnellzug Personenzug 8 11. 47 M. Abb. Stargarb, Kreuz Dangig, Colberg, Stargard, Rreug, Bhris, Cüftrin Bersonenzug Hamburg, Rostod, Strasburg Stralsund, Swinemünde, Wolgast, 9 11 35 20 2066.

Hedermunde, Bafewalt Berfoneng. 10 11. 29 90 2066 Berlin, Gberswalbe, Angermunde,

Frankfurt a. O. Personengug 10 u. 39 M. Mbb. Breslau, Küftrin Berfonengug 12 U. - De Mist.